



aws IP.Coaching

Innovation konsequent fördern

Besonders bei kleinen und mittleren Unternehmen („KMU“) ist das geistige Eigentum vielfach der entscheidende Vermögenswert. Studien zeigen jedoch, dass sich nur ein kleiner Prozentsatz der österreichischen KMU systematisch mit Fragen des geistigen Eigentums beschäftigt. Technologieorientierte Unternehmen, die in globalen Märkten tätig sind, kennen zwar einerseits die Risiken und Quellen von Know-how-Abfluss als auch die Chancen von ganzheitlichen Schutzrechtstrategien, aber nur wenige hinterlegen ihre Innovationsprozesse mit einer Strategie für geistige Eigentumsrechte.

Ziel des Förderungsprogramms „aws IP.Coaching“ ist es daher, die Entwicklung und Implementierung einer für das jeweilige Unternehmen und sein Geschäftsmodell maßgeschneiderten Strategie zur Nutzung des geistigen Eigentums (IP-Strategie) zu unterstützen. Das Förderungsprogramm umfasst drei Module aus Beratungsleistungen und finanziellen Zuschüssen, welche nur gemeinsam beantragt werden können.

Zielgruppe des Förderungsprogramms sind kleine und mittlere Unternehmen, die für den Markteintritt mit Innovationen (Produkt, Prozess) bzw. neuen Technologien eine maßgeschneiderte IP-Strategie anstreben.

Wer wird gefördert?

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU nach der jeweils geltenden Definition gemäß EU-Wettbewerbsrecht) mit Betriebsstandort in Österreich

Was wird gefördert?

Unterstützt wird die Entwicklung und Implementierung einer für Unternehmen und Geschäftsmodell maßgeschneiderten Strategie zur Nutzung des geistigen Eigentums (IP-Strategie).

Förderungsart

Dienstleistung bzw. Zuschuss

Finanzierungsvolumen

Zuschüsse können bis zu 50 % der förderbaren Kosten gewährt werden, wobei der maximale Zuschuss EUR 100.000,00 nicht überschreiten darf.

Laufzeit

01. Jänner 2017 bis 31. Dezember 2021

Kosten

Für die Beratungen fallen keine finanziellen Eigenbeiträge an.

Einreichung

Innerhalb einer Ausschreibungsfrist ausschließlich online bei der aws.

Art um Umfang der Förderung

Das Förderungsprogramm umfasst drei Module, welche nur gemeinsam beantragt werden können.

Modul Potenzialanalyse

Die Zielsetzung des Moduls Potenzialanalyse besteht darin, der Förderungsnehmerin bzw. dem Förderungsnehmer ein rasches und qualifiziertes Feedback zu den IP- und Marktpotenzialen einer neuen Technologie oder Innovation (Produkt, Prozess etc.) zu geben.

Diese nichtmonetäre Förderung erfolgt in Form von Beratung durch die aws. Der Förderungsnehmerin bzw. dem Förderungsnehmer erwachsen aus diesem Titel keine Kosten.

Die Beratungsleistung der aws umfasst dabei eine Analyse mit schriftlichem Endbericht zu folgenden Themenbereichen:

- Branchen- und unternehmensbedingter Bedarf, Innovationen mit einer umfassenden IP-Strategie zu schützen
- Potenziale zur Absicherung der Innovation durch Instrumente des gewerblichen Rechtsschutzes
- Innovationsgrad der neuen Technologie, des neuen Produktes, etc.
- Marktpotenzial der neuen Technologie, des neuen Produktes, etc.

Mit der Potenzialanalyse erhält die Förderungsnehmerin bzw. der Förderungsnehmer auch Anregungen zur Hebung der aufgezeigten Potenziale und zum adäquaten Schutz des Know-Hows im Unternehmen.

Modul IP.Coaching

Ziel des Moduls IP.Coaching ist es, für innovative Unternehmen eine maßgeschneiderte IP-Strategie zu entwickeln, die optimalen Schutz und bestmögliche Differenzierung der innovativen Produkte, Prozesse oder Technologien am Markt sicherstellt.

Diese nichtmonetäre Förderung erfolgt in Form von Beratungsleistungen durch die aws. Der Förderungsnehmerin bzw. dem Förderungsnehmer erwachsen aus diesem Titel keine Kosten.

Die Beratungsleistung der aws erfolgt in Form mehrerer Workshops von aws Beraterinnen und Beratern mit der Unternehmensführung und Verantwortlichen anderer Unternehmensbereiche wie F&E, Innovation oder Produktmanagement über einen Zeitraum von bis zu zwölf Monaten. Beratungsinhalte sind u.a.:

- Analyse der strategischen Optionen bei der Wertgenerierung durch IP und gleichzeitiger Abstimmung mit der Geschäfts- bzw. Innovationsstrategie des Unternehmens

- Analyse unternehmensspezifischer Innovationsprozesse mit Fokus auf IP und Märkte (Kombination von „Marktsicht“ und IP-Strategie, z. B. Schutz von IP in relevanten Märkten durch Betrachtung der Konkurrenzsituation im Bereich IP),
- Konsequente Berücksichtigung von IP-strategischen Aspekten bei der Entwicklung von Geschäftsmodellen (z. B. Identifizierung und Schutz von Kerntechnologien, Schutz vor ungewolltem IP-Abfluss zu Geschäftspartnern, Abhängigkeiten von fremdem IP erkennen etc.)
- Marktstrategische Nutzung aller möglicher Schutzrechtsinstrumente (Patente, Design, Marken, Geheimhaltung etc.)

Modul IP.Zuschüsse

Ziel dieses Moduls ist es, die Implementierung und Umsetzung der mit dem Unternehmen im Rahmen des IP.Coaching entwickelten IP-Strategie im Unternehmen durch Gewährung von Zuschüssen zu unterstützen und zu beschleunigen. Gefördert werden dabei sowohl

- externe Kosten für Beratungsleistungen zur Unterstützung bei der Implementierung der entwickelten IP-Strategie im Unternehmen (IP-Management auf Zeit), als auch
- Kosten für die Schaffung von neuen oder ergänzenden geistigen Schutzrechten bzw. deren Verteidigung und Durchsetzung.

Die Förderung besteht in der Gewährung eines nicht rückzahlbaren Zuschusses in Höhe von bis zu 50 % der förderbaren Projektkosten, wobei der maximale Zuschuss EUR 100.000,00 nicht überschreiten darf.

Förderungskriterien

Antragsberechtigt sind technologieorientierte, innovative kleine und mittlere Unternehmen (KMU nach der jeweils geltenden Definition gemäß EU-Wettbewerbsrecht) mit Betriebsstandort in Österreich, die ihr Geschäftsmodell durch eine integrierte IP-Strategie absichern und so den Markteintritt und in späterer Folge den Markterfolg ihrer neuen Produkte, Verfahren und Dienstleistungen damit verbessern wollen.

Folgende Unternehmen sind von einer Förderung jedenfalls ausgeschlossen:

- Unternehmen, die zum Antragszeitpunkt weniger als zwei vollzeitäquivalente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben,
- Unternehmen, bei denen der KMU-Status nicht nachgewiesen werden kann,
- Unternehmen, die eine Rückforderungsanordnung der Europäischen Kommission gemäß Art. 1 Abs. 4 lit. a AGVO noch nicht erfüllt haben,

Die Entscheidung über eine Förderung erfolgt in zwei Stufen:

1. Für das Modul Potenzialanalyse entscheiden über die Genehmigung der Förderung zwei sachkundige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der aws.
2. Nach Abschluss der Potenzialanalyse erfolgt die Auswahl der Projekte für die Förderungsmodule IP.Coaching und IP.Zuschüsse durch ein von der aws eingesetztes Bewertungsgremium (Jury).

Antragstellung

Die Einreichung für das Förderungsprogramm IP.Coaching ist innerhalb einer Ausschreibungsfrist möglich und kann ausschließlich über den aws Fördermanager, <https://foerdermanager.aws.at>, erfolgen.

Die Einreichfristen und Termine für die jeweils aktuelle Ausschreibung finden Sie unter <http://www.aws.at/patentservice>.

Kombinationsmöglichkeiten

Diese Förderung ist unter bestimmten Voraussetzungen mit anderen Förderungen der aws kombinierbar.

Weiterführende Informationen

- Richtlinie
- Programmdokument
- Ergänzende Informationen

Hinweis

Diese Kurzinformation beschreibt lediglich die wesentlichen Voraussetzungen einer Förderung. Eine Beurteilung der Frage, ob in Ihrem konkreten Fall die Möglichkeit einer Förderung besteht, sowie über die Ausgestaltung einer eventuellen Förderung erhalten Sie bei den Expertinnen und Experten der Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH (aws).

**Für Informationen wenden Sie sich an unser
Kundencenter T +43 1 501 75-100,
E 24h-auskunft@aws.at**

Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH · Walcherstraße 11A · 1020 Wien
T +43 1 501 75-100 F +43 1 501 75-900 E office@aws.at · www.aws.at